STADTRAT

Antrag des Stadtrates
vom 22. September 1998

**Beschluss des Gemeinderates über die Bewilligung eines
Objektkredites im Betrag von pauschal Fr. 445'000.-- für die
Erstellung des Kanals West (Meteorwasserkanal) im Zusam-
menhang mit der Überdeckung der Flughafenautobahn N11**

K 1.1.3

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 22. September 1998 sowie in Anwen-
dung von § 50 Ziffer 6 der Gemeindeordnung -

B E S C H L I E S S T:

1. Für die Erstellung des Kanals West (Meteorwasserkanal) im Zusammenhang mit
der Überdeckung der Flughafenautobahn N11 wird ein Objektkredit von pauschal
Fr. 445'000.-- bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich nach Massgabe des bereinigten
Submissionsergebnisses. Vorbehalten bleiben die Verhandlungen über eine Pau-
schalisierung.
3. Mitteilung an:
 - Stadtrat
 - Bauvorstand
 - Bauamt
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei
 - Leiter Bauamt

B E R I C H T

1. Ausgangslage

An der Volksabstimmung vom 24. April 1994 bewilligten die Stimmberechtigten der Stadt Opfikon einen Objektkredit von 15 Mio. Franken als Mehrkostenanteil an die vom Tiefbauamt des Kantons Zürich geplante Überdeckung der Flughafenautobahn N11, Teilstück Schulstrasse bis Hotel Hilton. Auf Wunsch der Stadt Opfikon wurde geprüft, ob im Zusammenhang mit dem Deckelbau eine Meteorwasserleitung westlich der Überdeckung gebaut werden kann, und was diese kosten würde. Diese Angaben liegen nun vor.

2. Projekt

Die hydraulische Situation im Bereich der Glatthof- und der Wallisellerstrasse ist ungenügend. Die bestehenden Leitungen sind bereits heute überlastet. Durch die Erstellung der neuen Leitung könnten diese bestehenden Leitungen entlastet werden, indem der unverschmutzte Anteil des Abwassers der neuen Meteorwasserleitung und nicht mehr der Kläranlage zugeführt werden.

Das Einzugsgebiet der neuen Meteorwasserleitung beschränkt sich ausschliesslich auf die westlich an die Autobahn angrenzenden Quartiere und allenfalls auf den Bereich der Ueberdeckung der N11. Das unverschmutzte Abwasser östlich der Autobahn kann mit vernünftigem Aufwand nicht der neuen Meteorwasserleitung zugeleitet werden, da die Autobahn mit dem geplanten Deckelbauwerk als praktisch unüberwindbares Hindernis auftritt.

Die neue Leitung verbessert einerseits die heutige Situation, andererseits kann sie aber auch als Vorinvestition der Groberschliessung für die Bereiche der drei Quartierplanperimeter N11 Nord, Mitte und Süd bezeichnet werden. Die Kosten für den Bau des Kanals West (Meteorwasserkanal) gehen zu Lasten der Stadt Opfikon. Durch die bauliche Koordination mit dem Deckelbauwerk können jedoch erhebliche Kosten eingespart werden, da nur die effektiven baulichen Mehrkosten zu tragen sind. Die neue Meteorwasserleitung kann unabhängig von der geplanten Mehrschüttung und der neuen Mischwasserleitung Ost (Fangkanal) realisiert werden.

Die hydraulisch überlastete Mischwasserkanalisation Wallisellerstrasse (Teilstück N11 bis Glatthofstrasse) wurde 1994 mittels Schlauchrelining saniert. In diesem Zusammenhang wurde festgehalten, dass das noch unüberbaute Gebiet Müllacker neu im Trennsystem, in noch zu erstellende Leitungen entwässert werde. Im Rahmen der Bearbeitung des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP) muss abgeklärt werden, ob die Kapazität in der Wallisellerstrasse nach der Abtrennung des Meteorwassers noch genügt.

3. Kosten

3.1 Objektkosten

Aufgrund der Kostenschätzung der Dr. Walter Bosshard & Partner Bauingenieure AG, Dübendorf, ist für die Erstellung des Kanals West (Meteorwasserkanal) mit folgenden Kosten zu rechnen:

Baukosten	Fr. 305'443.--
Technische Kosten 20%	Fr. 67'197.--
Aufwendungen Bauamt	Fr. 12'000.--
Reserven, Unvorhergesehenes 10%	Fr. 30'121.--
MWST 7.5%	<u>Fr. 30'239.--</u>
Total inkl. MWST	<u>Fr. 445'000.--</u>

Der zu bewilligende Objektkredit für die Erstellung des Kanals West (Meteorwasserkanal) im Zusammenhang mit der Überdeckung der Flughafenautobahn N11 beläuft sich auf brutto Fr. 445'000.--. Der Kostenermittlung liegt ein Genauigkeitsgrad von +/- 20% zugrunde.

Es wird eine Pauschalisierung der Baukosten angestrebt; die entsprechenden Verhandlungen werden noch geführt.

Kapitalfolgekosten: Gemäss § 37 des Kreisschreibens der Direktion des Innern über den Gemeindehaushalt beträgt der Richtwert der jährlichen Kapitalfolgekosten (Abschreibung und Verzinsung) mindestens 10%, bei Mobilien 20% der Netto-Investition.

3.2 Finanzplanung

Im Finanzplan sind bis ins Jahr 2007 rund 1.2 Mio. Franken für die N11 Kanäle enthalten. Der Betrag wird voraussichtlich erst nach Bauende geschuldet. Eine verbindliche Vereinbarung darüber steht noch aus.

4. Terminprogramm

Gemäss aktuellen Informationen der kantonalen Baudirektion sieht der weitere Planungsablauf folgende Termine vor:

September 1998:	Antrag an den Regierungsrat zur Projektgenehmigung. Der Entscheid wird Ende 1998 erwartet.
Dezember 1998:	Projektgenehmigung durch Kanton und Bund
April 1999:	Landerwerbssauflage
Herbst 2000:	Baubeginn
Herbst 2003	Bauende

5. Zusammenfassung

Abschliessend werden nochmals die wichtigsten Vorteile, die mit der Erstellung dieses Meteorwasserkanals erreicht werden können, aufgelistet:

- Verbesserung der hydraulischen Situation im Einzugsgebiet westlich des Deckels
- Einführung des Trennsystems für die Quartierplanperimeter
- Entlastung der ARA Kloten-Opfikon von unverschmutztem Abwasser
- tiefe bauliche Kosten infolge Kombination mit dem Bau der Überdeckung der Flughafenautobahn N11

Aus diesen Gründen ist die Erstellung des Meteorwasserkanals zu diesem Zeitpunkt sinnvoll und sollte realisiert werden.

6. Antrag

Dem Gemeinderat wird beantragt, für die Erstellung des Kanals West (Meteorwasserkanal) im Zusammenhang mit der geplanten Überdeckung der Flughafenautobahn N11 einen Objektkredit im Betrag von pauschal Fr. 445'000.-- zu bewilligen.

Opfikon, 22. September 1998/WAC
CWBAW-98-74_N11Meteor

NAMENS DES STADTRATES
Der Präsident: Der Schreiber:

J. Leuenberger H.R. Bauer